

Nepal: Wiederaufbau der Schule kann beginnen

Die Erdbebenhilfe der Löhner Lions ist vor Ort angekommen / Durch weitere Spenden sind 10.000 Euro zusammengekommen

VON FRIEDEL SCHÜTTE

■ **Löhne/Kathmandu.** An der durch das Erdbeben vom 25. April vollkommen zerstörten Shree Chakreshwari Lower Secondary School (Mittelschule) in Nepal kann jetzt zügig mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Die vom Lions Club Löhne für den Wiederaufbau zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sind bereits in Nepal angekommen und dem Schulleitungskomitee der Schule ausgehändigt worden.

Die Löhner Lions konnten die Gesamtsumme für die Förderung ihres Hilfsprojekts für die nepalesische Mittelschule auf 10.000 Euro erhöhen, da sich auch der Lions Distrikt 111 Westfalen-Lippe mit 2.000 Euro und die Martin C. Schröder-Stiftung aus Bad Oeynhausen mit 500 Euro an der Wiederaufbauhilfe beteiligen. Außerdem stellt ein privater Spender aus Löhne, der namentlich ungenannt bleiben möchte, wei-

tere 1.500 Euro für das Projekt zur Verfügung.

Kul Bahadur Adhikari, der gegenwärtig Präsident des Lions Clubs von Kathmandu ist und gleichzeitig das Amt der Region-Chairperson des Distrikts Kathmandu bekleidet, hat unverzüglich die beschwerliche Fahrt in die entlegene und nur

schwer zu erreichende Bergregion Dhading auf sich genommen, um den Scheck der Löhner Lions persönlich an die Schulleitung der zerstörten Schule in Tripureshwar 06, Dhading, zu übergeben. Denn die Zeit drängt: Mit Beginn der Regenzeit im August wird es kaum noch möglich sein, das

benötigte Baumaterial in die entlegene Bergregion zu bringen.

Mit Friedrich Schütte, dem amtierenden Präsidenten der Löhner Lions, steht Lionsfreund Adhikari in ständigem E-Mail-Kontakt. Auf diesem Wege werden die Löhner Lions in Wort und Bild über alle Schrit-

te des Wiederaufbaus der Shree Chakreshwari Mittelschule zeitnah informiert. So hat Lionsfreund Adhikari direkt nach der Scheckübergabe berichtet, dass aus dem Team der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, der Elternschaft und den Dorfbewohnern bereits sieben Personen als Verantwortliche für den Wiederaufbau der zerstörten Schule ausgewählt worden sind.

Schulleitung, Lehrer, Eltern, Schüler und Dorfbewohner danken den Lions und den anderen Spendern von Herzen für ihre schnelle und großzügige Wiederaufbauhilfe. Lionsfreund Adhikari hat in seiner letzten E-Mail sehr eindrucksvoll formuliert, was das Besondere der internationalen Gemeinschaft der Lions ist und was ihn immer wieder beeindruckt: „Ich kann Dinge tun, die du nicht kannst. Du kannst Dinge tun, die ich nicht kann. Aber zusammen können wir große Dinge zustande bringen.“



In einer entlegenen Bergregion: Scheckübergabe des Löhner Lionsfreund Adhikari (r.) an den Schulleiter der zerstörten Schule.



Schutt: Die Schule wird mit Hilfe aus Löhne wieder aufgebaut.